



Das Projekt IQF-P: Selbstbedienungsfunktionen im Prüfungsmanagement an den Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs

Für die heutige Generation von Studierenden sowie für Lehrende ist die permanente Verfügbarkeit von Dienstleistungen mithilfe moderner Medien mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden. Sie erwarten, Aufgaben im Rahmen des Studiums und der Lehre zeit- und ortsunabhängig erledigen und jederzeit auf aktuelle Informationen zugreifen zu können.

Mit dem Projekt IQF-P hat der Verbund der sechs baden-württembergischen Hochschulen für den Bereich Prüfungsmanagement die Voraussetzung geschaffen, bedarfsgerechte Selbstbedienungsfunktionen für die Studierenden und Lehrenden zu entwickeln und umzusetzen. Das Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert und in Zusammenarbeit mit dem Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg koordiniert.

Durch die frühe Einbeziehung aller Beteiligten stellt das Projekt die Fokussierung auf die Bedürfnisse der späteren Nutzer sicher. Zur Realisierung werden die bereits an den Pädagogischen Hochschulen verfügbaren Systeme zur Prüfungsverwaltung eingesetzt, ergänzt um Schnittstellen, welche wichtige Funktionen für Studierende und Lehrende webbasiert bereitstellen. Hierzu gehören beispielsweise das An- und Abmelden von Prüfungen, das Abrufen von Ergebnissen etc. Für Lehrende wird das Erfassen von Prüfungsergebnissen, das Generieren von Anmelde Listen usw. realisiert. Das Projekt kümmert sich also um die Weiterentwicklung von Abläufen des Prüfungswesens, die Abbildung von Prüfungsordnungen erfolgt nach dem bisherigen Verfahren.

Das Projektteam ist so aufgestellt, dass sich an jeder Pädagogischen Hochschule eine Projektmitarbeiterin bzw. ein Projektmitarbeiter dediziert um die Anforderungen und die Realisierung der Selbstbedienungsfunktionen kümmert. Durch die Präsenz vor Ort wird sichergestellt, dass eine enge Abstimmung zwischen den einzelnen Instituten und Verwaltungen sowie den Pädagogischen Hochschulen untereinander stattfindet.

Das Projekt ist in verschiedene Phasen aufgeteilt. Mitte 2012 wurden zunächst in einer Erfassungs- und Analysephase die hochschulspezifischen Details im Prüfungsmanagement ermittelt. Daraus erfolgte eine Modellierung der benötigten Prozesse und der Aufbau einer Testumgebung. 2013 erfolgt die Implementierung der Funktionalitäten, zunächst in einer Pilotphase an der PH Schwäbisch Gmünd und anschließend an den anderen fünf Pädagogischen Hochschulen. Die Realisierung soll Anfang 2014 abgeschlossen und die angestrebten Selbstbedienungsfunktionen flächendeckend verfügbar sein.

Das Projektteam informiert an den Pädagogischen Hochschulen immer wieder zum aktuellen Stand und freut sich jederzeit über Anregungen und Kommentare.

An der Pädagogischen Hochschule ist das Projekt IQF-P vertreten durch:

Name: Angelika Krieg
Telefon: 07171 983-242
E-Mail: angelika.krieg@vw.ph-gmuend.de
Raum: A 108 a

Die Projektleitung sitzt an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und am Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg in Reutlingen:

Markus Opferkuch
Leiter Medien- und Informationstechnisches
Zentrum (MIZ) der PH Schwäbisch Gmünd
Oberbettringer Str. 200
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: +49 (0)7171 983 310
Sek.: +49 (0)7171 983 254
E-Mail: markus.opferkuch@ph-gmuend.de

Alexander Rösner
Koordinator IQF-P
Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg
Alteburgstr. 150
72762 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 271 9219
Fax.: +49 (0) 7121 271 9213
E-Mail: alexander.roesner@hsz-bw.de